

<http://www.derwesten.de/staedte/letmathe/Anspruchsvolles-Theater-in-der-Aula-id2918511.html>

Literaturkurs

Anspruchsvolles Theater in der Aula

Letmathe, 29.04.2010, Lea Hartwich



Letmathe. In der Aula des Gymnasiums laufen die letzten Vorbereitungen auf Hochtouren. Die Schüler des Literaturkurses der Stufe 12 suchen Kostüme und Make-Up aus, verpassen dem Bühnenbild den letzten Schliff, experimentieren mit den Scheinwerfern und überfliegen nebenbei nochmal ihren Text.

Jeden Nachmittag verbringen sie diese Woche in der Schule, denn am kommenden Dienstag, 4. Mai, findet um 19.30 Uhr in der Aula die Premiere des Stücks „A Long Way Down“. Bereits zu Beginn der Kursarbeit stand für die Teilnehmer fest, dass sie ihr eigenes Stück schreiben wollten. Auch auf das Thema einigte man sich sehr schnell: Um Depressionen sollte es gehen. Die Jugendlichen informierten sich ausführlich über das Thema, fanden heraus, dass statistisch jeder fünfte Deutsche einmal in seinem Leben an einer Depression erkrankt und dass bei 15 Prozent der Betroffenen die Krankheit so schwerwiegend ist, dass sie Selbstmord begehen.

„Nicht zuletzt aufgrund des Suizids des Fußballtorwarts Robert Enke ist das Thema Depression in den Blickpunkt geraten. Da auch immer mehr Kinder und Jugendliche davon betroffen sind, hat es mich sehr beeindruckt, dass sich der Kurs für eine Inszenierung zu diesem Thema entschieden hat“, lobt Kursleiter Dr. Markus Terbach die Themenwahl der Schüler. Nach intensiven Diskussionen entschieden sich die Schülerinnen und Schüler für den zeitgenössischen Roman „A Long Way Down“ des britischen Schriftstellers Nick Hornby, den ein Autorenteam um Anna Heinrichs, Pia Schlotmann, Isabell Koschinski, Yannik Yildiz, Daniel Jagusch, Christian Scholz und Benjamin Krug mit Hilfe von Markus Terbach in ein passendes Theaterstück umschrieben.

Auch in anderen Bereichen zeigten die Schüler viel Eigeninitiative und übernahmen selbst Verantwortung für das Gelingen ihres Theaterprojekts. Katharina Seidel, Ramy Halhouli und René Adjeroudi führen Regie und auch die Besetzung der Rollen übernahm der Kurs in Castingshow-Manier selbst.

Das Stück zeichnet einen Lebensabschnitt von vier Menschen nach, die sich am Silvesterabend auf einem Hochhausdach in London begegnen. Alle hatten vor, sich von dort aus in den Tod zu stürzen. Jess, Martin, Maureen und „JJ“ kommen miteinander ins Gespräch und der Gedanke an Selbstmord löst sich langsam auf. Stattdessen erzählen sie sich gegenseitig ihre Lebensgeschichte.

Martin (Mikel Müller) ist zweifacher Vater und ein einst populärer TV-Talkmaster, der nach einem Verhältnis mit einer 15-Jährigen im Gefängnis saß. Jess (Katharina Bieker) hat gerade die Schule

beendet. Probleme mit ihrem Freund und ihren Eltern haben sie auf das Hochhausdach steigen lassen. Hausfrau Maureen (Stephanie Fiolka) ist alleinerziehende Mutter eines schwerstbehinderten Jungen. Sie weiß nicht mehr, wie ihr Leben mit Sohn Matty weiter gehen soll. „JJ“ (Karen Modrei) war Mitglied einer amerikanischen Band. Nach deren Auflösung hat sich seine Freundin von ihm getrennt. Nun lebt er allein in London und arbeitet als Pizzabote.

Als Ergebnis der Begegnung auf dem Hochhausdach entsteht eine Art Selbsthilfegruppe und der Gedanke an Selbstmord rückt in die Ferne. Von Normalität im Leben der vier ist zunächst allerdings nichts zu spüren. Die Medien erfahren von dem Ereignis, da Jess die Tochter eines Spitzenpolitikers ist und Martin ebenfalls zu den Personen zählt, an denen die Medien ein großes Interesse haben.

Zunächst können und wollen die vier die Situation nicht akzeptierten. Letztlich entscheiden sie sich aber dazu, aus den Ereignissen Profit zu schlagen. Sie wollen sich sechs Wochen Zeit geben, bis zum Valentinstag, um zu entscheiden, wie ihr Leben weitergehen soll. Eine weitere Aufführung gibt es am Donnerstag, 6. Mai, ebenfalls um 19.30 Uhr in der Aula des Gymnasiums Letmathe. Karten für beide Veranstaltungen sind am Gymnasium und in der Kleinen Buchhandlung erhältlich.